Cochlear®
Hear now. And always

Small Talk

Materialien für Familien mit gehörlosen Babys



Small Talk Infobroschüre

Das Small Talk-Paket richtet sich an Familien mit Kindern, bei denen innerhalb der ersten Lebensmonate ein Hörverlust festgestellt wurde, zum Beispiel im Rahmen des Neugeborenen-Hörscreenings.

Das Small Talk-Paket umfasst:

- Infobroschüre
- Kühlschranknotiz für den Kühlschrank
- Merkblatt zum interaktiven Gespräch

Das Materialpaket bietet Familien Informationen und Unterstützung rund um das Thema Kommunikation zu einem Zeitpunkt, an dem die Diagnose Hörverlust neben den alltäglichen Herausforderungen, die frischgebackene Eltern meistern müssen, vielleicht noch immer eine große Belastung darstellt.

Die Geburt eines Kindes und das Elternwerden ist normalerweise ein freudiges und ganz besonderes Ereignis.

Für viele Eltern ist dies aber auch eine sehr kräftezehrende und herausfordernde Zeit. Wenn dann noch die Diagnose Hörverlust im Raum steht und zahlreiche Arzttermine und Infogespräche anstehen, können Eltern das Gefühl bekommen, dass alle anderen mehr über Ihr Baby und die Kommunikation mit ihm wissen als sie selbst.

Der Weg bis zur konkreten Diagnose von Hörverlust kann oftmals frustrierend lang erscheinen.

Manche Eltern haben viele Fragen, auf die es keine schnellen Antworten gibt, andere wissen möglicherweise kaum, wo sie überhaupt anfangen sollen. Neben dem Hörvermögen des Babys könnten sich Eltern möglicherweise auch über andere Bereiche der Entwicklung ihres Babys Sorgen machen, insbesondere bei einer Frühgeburt oder Stillproblemen. Der starke Fokus auf die Gesundheit führt dazu, dass viele Eltern bei der Kommunikation mit Ihrem Kind verunsichert sind, obwohl das doch eigentlich zu den schönsten Aspekten des Elternseins gehört.

Die Diagnose Hörverlust kann bei Eltern eine Welle an Emotionen auslösen.

Auf viele Fragen müssen Antworten gefunden und Entscheidungen getroffen werden, welche die Hör- und Kommunikationsfähigkeit des Kindes in entscheidender Weise prägen werden. Trotzdem sollten Eltern wissen, dass eine liebevolle und spielerische Kommunikation mit ihrem Baby von Anfang an die beste Grundlage für seine Entwicklung schafft.

Das Small Talk-Paket unterstützt mit Grundlagen für Gespräche mit Babys und Kleinkindern und zeigt die Vorteile einer spielerischen Art der Kommunikation. Anhand einfacher Schritte werden unterhaltsame Gespräche und Spiele mit dem Kind auf sinnvolle und unkomplizierte Art mit dem Alltag verknüpft.

Small Talk folgt der Überzeugung, dass die Grundlagen der Kommunikation im Baby- und Kleinkindalter von den Eltern erlernt werden.

Auch andere Personen im Umfeld der Familie wie Geschwister, Großeltern, Freunde und Bezugspersonen werden dabei einbezogen, denn spielerische Gespräche über den Tag bieten dem Kind vielfältige wertvolle Anregungen zur sprachlichen Interaktion.



Alltagskommunikation
zwischen Eltern und Kind

Schon ab der Geburt besteht ein enger Austausch zwischen Eltern und Kind, und gerade Babys wissen genau, wie sie ihr Gegenüber zum Sprechen animieren.

Eltern sprechen dabei mit einem Baby anders, als sie es mit älteren Kindern oder Erwachsenen tun. Sowohl Sprechweise als auch Inhalt sind dabei ganz genau auf den Entwicklungsstand des Kindes abgestimmt und spielen beim frühkindlichen Spracherwerb eine wichtige Rolle.

Gesichtsausdruck und Blickkontakt
Blickkontakt

Eltern und Babys verbringen viel Zeit damit, sich gegenseitig anzuschauen. Der direkte Blickkontakt stärkt die enge Verbindung zwischen Eltern und Kind. Das geschieht meist ganz natürlich, da Eltern ihre Babys viel auf dem Arm tragen und ansehen. Babys schenken Gesichtern und Mimik besondere Aufmerksamkeit. Eltern wechseln häufig den Gesichtsausdruck, um das Interesse des Kindes zu wecken und aufrechtzuerhalten. Schon hier findet sich eine wichtige Lektion zum Thema Kommunikation: Sprache und Verstehen hat auch mit Anschauen und Deuten des Gesichtsausdrucks zu tun.

Imitation

Schon früh nach der Geburt sind Babys in der Lage, Gesichtsausdrücke nachzuahmen. Auch Eltern imitieren den Gesichtsausdruck ihres Kindes, und das Baby ist sich dessen sehr schnell bewusst. Aber Eltern übernehmen nicht nur die Mimik.
Sobald das Kind die ersten Laute von sich gibt, ahmen Eltern das Gurgeln und Glucksen nach und ermuntern dadurch das Baby, noch mehr von seiner Stimme Gebrauch zu machen.

Das Baby gibt die Richtung vor

Um ihr Baby kennenzulernen, achten Eltern sehr genau auf seine Interessen und Reaktionen. Sie beobachten aufmerksam, worauf der Blick des Kindes ruht.
Sobald Eltern merken, wofür sich ihr Kind interessiert, machen sie für gewöhnlich eine Bemerkung dazu. Durch die Verknüpfung von Bild und Kommentar lernt das Kind, Worten Sinn zu geben und schließlich eine Verbindung zwischen Sprache und der Welt um es herum herzustellen.



Immer abwechselnd

Ein weiteres Merkmal der frühen Eltern-Kind-Kommunikation ist das abwechselnde Sprechen wie bei einem Gespräch. Auch wenn das Baby noch nicht antworten kann, reagieren Eltern auf seine Bewegungen und Mimik so, als wenn es tatsächlich etwas sagt. Sie warten die Reaktion des Kindes ab und deuten diese als Beitrag zum Gespräch, auf den sie antworten. Durch diese gegenseitige Interaktion lernt das Baby, wie ein Gespräch funktioniert: Erst spricht die eine Person und die andere wartet, dann ist das Gegenüber an der Reihe.

Babysprache

Erwachsene sprechen mit Kleinkindern und Babys anders als untereinander, nämlich mit höherer Stimmlage, langsamer, mit stärkerer Intonation und singender Sprachmelodie. Dies bezeichnet man als Babysprache, Ammensprache oder auch mit dem englischen Begriff „Baby Talk“. Die besondere Sprechweise macht Sprache für Babys interessant. Typisch für die frühe Kommunikation sind ebenfalls viele Wiederholungen.

Eltern und Kind sprechen immer wieder über die gleichen Themen, die eng mit dem Alltag des Kindes in den ersten Lebensmonaten verknüpft sind, d. h. seine Bedürfnisse und Routinen wie zum Beispiel Essen und Wickeln.

Diese Wiederholung ist für das Kind, das bald erste Zusammenhänge erkennt, sehr wertvoll.

Besonderheiten der Kommunikation mit einem gehörlosen Baby und Kleinkind

Die Kommunikation mit einem hörenden oder nicht hörenden Baby folgt den gleichen Mustern, die Eltern ganz natürlich anwenden, je vertrauter sie mit ihrem Kind werden.

Diese Grundsätze sind:

- Direkter Blickkontakt
- Nachahmen
- Dem Baby die Führung überlassen
- Abwechselnd sprechen
- Babysprache verwenden

Allerdings sollten Eltern von gehörlosen Kindern darüber hinaus einige Besonderheiten beachten, damit ihr Kind gut sprechen lernt.

Hörgeräte und Cochlea-Implantate

Mit der richtigen Hörtechnologie sollte ein Kind in der Lage sein, alle Sprachlaute zu hören. Den Eltern sollte erklärt werden, dass alle Babys mit Hörverlust zunächst mit einem Hörgerät versorgt werden, dessen Wirksamkeit sorgfältig vom Fachpersonal überprüft wird.

Wenn Hörgeräte jedoch nur bedingt Abhilfe schaffen können, sollten Eltern die Möglichkeit eines Cochlea-Implantats für ihr Kind in Erwägung ziehen.

Den Eltern sollte empfohlen werden, sich bei fachlich geschultem Personal ausführlich zu informieren, welche Laute ihr Kind hören kann und welche nicht.

Eltern sollten wissen, dass ihr Kind sein Hörgerät oder Cochlea-Implantat in den Wachphasen idealerweise immer tragen sollte.

Gerade am Anfang könnten sich Eltern von den vielen Informationen zu Hörgeräten oder Cochlea-Implanten überfordert fühlen. Dann sollten sie keine Scheu haben, so oft wie nötig nachzufragen.

Besonders wichtig ist, dass Familien wissen, wie sie ihr Kind bei der Verwendung seines Hörgeräts oder Cochlea-Implantats unterstützen, und dass sie sicher im Umgang damit sind, um jederzeit prüfen zu können, dass alles einwandfrei funktioniert.

Hintergrundgeräusche

In unserer heutigen Welt geht es oft schnell und geräuschvoll zu. Manche Klänge sind wichtig, zum Beispiel gesprochene Sprache und bestimmte Geräusche zuhause und im Alltag.

Eltern sollten darüber aufgeklärt werden, dass Hörgeräte und Cochlea-Implantate den Schall über ein Mikrofon erfassen, das am besten über kurze Distanz funktioniert.

Eltern sollten explizit darauf hingewiesen werden, dass ihr Baby sie am besten hört, wenn sie es auf dem Arm tragen oder sich beim Spiel nah an es heranbeugen.



Manche Geräusche im Umfeld des Kindes sind nicht so nützlich. Konstante Hintergrundgeräusche können leicht ablenken und das Hörverständnis beeinträchtigen.

Beim Spielen und Sprechen mit dem Kind sollten Eltern versuchen, den Geräuschpegel im Hintergrund möglichst gering zu halten. Viele Familien nutzen Radio- und Fernsehgeräte. Diese sollten allerdings möglichst nicht dauerhaft laufen.

Lassen Sie beim Spielen und bei der alltäglichen Kommunikation mit Ihrem Kind das Fernseh- und Radiogerät aus, und vermeiden Sie andere laute Geräuschquellen wie die Waschmaschine, die das Hören erschweren. Teppichböden und Vorhänge können ebenfalls helfen, da sie Hintergrundgeräusche und Hall absorbieren.

Auf Geräusche aufmerksam machen

Familien können ihr Baby auch unterstützen, indem sie seine Aufmerksamkeit beim Spielen und in Alltagssituationen gezielt auf Geräusche und Stimmen lenken.

Vom Säugling zum Kleinkind

Wenn ein Kind älter wird und die Welt um sich herum immer neugieriger erkundet, ändert sich mit neuen Interessen und Anforderungen häufig auch die Art der Kommunikation mit den Eltern.

Solange das Baby klein und hilflos ist, verwenden Eltern oft relativ lange Sätze. Je älter das Kind wird, desto mehr beginnt es, sich aktiv für sein Umfeld zu interessieren.

Daran erkennen die Eltern, dass das Kind nun bereit ist, erste Wörter zu lernen. Ihr Sprachstil verändert sich, damit das Gesagte leichter verständlich wird.

Babylaute nachahmen und Wörter bilden

Ältere Babys fangen an, eigene Laute von sich zu geben, die wie Sprache klingen. Laute wie „dada“, „mama“ oder „gaga“ bilden die Grundlage für erste Wörter. Eltern ahmen diese Babylaute instinktiv nach und formen reale Wörter daraus. Daran merkt das Kind, dass andere an seinem Sprechen interessiert sind, und bekommt Gelegenheit, neue Laute auszuprobieren, die sich am Klang der Erwachsenensprache orientieren.

Gemeinsamer Fokus

Wichtig zu diesem Zeitpunkt der Entwicklung ist auch, Dingen gemeinsam Aufmerksamkeit zu schenken. Eltern greifen die Interessen ihres Kindes ganz natürlich auf und sprechen über die Dinge, auf die sich das Kind fokussiert.

Je älter das Baby wird, desto stärker ist ihm bewusst, dass seine Eltern ihre Konzentration auf die gleichen Dinge richten. Sie können dem Blick der Erwachsenen folgen und in eine bestimmte Richtung deuten. Dies hilft ihnen, die gehörten Laute mit dem Gegenstand oder der Situation zu verknüpfen und ihnen Bedeutung zu verleihen.

Einfache Sprache

Bei älteren Babys fangen Eltern an, kürzere Sätze zu verwenden, um ihnen das Erlernen von Wörtern und Sprache zu erleichtern. Die kurze Satzlänge entspricht besser der begrenzten Aufmerksamkeitsspanne des Kindes. In diesem Alter sind Kinderreime und Bewegungslieder bei den Kleinen besonders beliebt.

Rhythmus, Melodie, Wiederholungen und einfache Babysprache werden Teil einer vertrauten Routine, die Babys lieben und bald schon selbständig mit ihrer Stimme und Bewegungen einfordern.

Das Verbinden bestimmter Sätze mit kleinen Spielen, Bewegungen oder Kitzeln ist ebenfalls eine schöne Möglichkeit der Kommunikation mit Kleinkindern in der frühen Sprachentwicklung.





Besonderheiten der Kommunikation mit einem gehörlosen Baby und Kleinkind

Die Kommunikation mit einem hörenden oder nicht hörenden Kind folgt den gleichen Mustern, die Eltern ganz natürlich anwenden, je aktiver und kontaktfreudiger ihr Kind wird.

Diese Grundsätze sind:

- Babylaute nachahmen
- Aus Babylauten Wörter bilden
- Gemeinsamer Fokus
- Einfache Sprache

Familien mit einem gehörlosen Kind sollten besonders darauf achten, diese Grundregeln in ihren Alltag in die Spiele mit ihrem Kind zu integrieren.

Es gibt viele einfache Wege, wie Eltern ihre gehörlosen Kinder in ihrer Kommunikation unterstützen können.

Hörgeräte und Cochlea-Implantate

Die Familie sollte möglichst darauf achten, dass das Kind sein Hörgerät bzw. Cochlea-Implantat den ganzen Tag über trägt. Bei aufgeweckten Kindern, die alles in ihrer Reichweite genau erkunden möchten, kann dies manchmal herausfordernd sein. Die Kunst der Ablenkung ist eine Fähigkeit, die alle Eltern lernen sollten. Viel Ausdauer und Humor sind dabei unerlässlich!

Gezielter Fokus und Blickkontakt

Eltern können die Aufmerksam und den Blickkontakt ihres Kindes gezielt fördern, indem sie Aussagen mit natürlichen Gesten unterstreichen und täglich Babyspiele und Kinderreime mit ihrem Kind spielen. Vertraute und beliebte Babyspiele können ein sehr effektives Mittel zur Sprachentwicklung sein.

Das können altbekannte Spiele wie „Guck-Guck“ oder „Hoppe, hoppe Reiter“ sein, aber auch selbst erfundene Reime. Jede Familie hat hier ihre eigenen Klassiker und Vorlieben. Alles, was Überraschungen und Spaß bietet, funktioniert besonders gut.

Wenn Eltern darauf achten, dass ihr Kind sein Hörgerät oder Cochlea-Implantat konsequent trägt, und Eltern das tun, was sie am besten können – nämlich auf unterhaltsame Art mit ihrem Kind kommunizieren – bieten sie ihrem Baby einen optimalen Start ins Leben.
Wenn Ihr Kind lernt, Klang durch Spiele, Sprache, Lieder und Lachen zu genießen, profitiert die ganze Familie von einer bereichernden Kommunikation.

Hear now. And always

Cochlear widmet sich der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an einer Welt voller Klang teilhaben zu lassen. Als der weltweit führende Anbieter für implantierbare Hörlösungen haben wir mit mehr als 750.000 Geräten Menschen jeden Alters zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und ihrem Umfeld näher.

Wir wollen Menschen lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu Technologien der nächsten Generation ermöglichen. Wir arbeiten mit den führenden Netzwerken für Forschung, Entwicklung und Beratung zusammen, um die Wissenschaft des Hörens voranzubringen und die Versorgung zu verbessern.

Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für Hörimplantate von Cochlear.

Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 1 University Avenue, Macquarie University, NSW 2109, Australia T: +61 2 9428 6555 F: +61 2 9428 6352
CH REP Cochlear AG EMEA Headquarters, Peter Merian-Weg 4, 4052 Basel, Switzerland T: +41 61 205 8204 F: +41 61 205 8205
EC REP Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG Mailänder Straße 4 a, 30539 Hannover, Germany T: +49 511 542 7750 F: +49 511 542 7770
Cochlear Europe Ltd 6 Dashwood Lang Road, Bourne Business Park, Addlestone, Surrey KT15 2HJ, United Kingdom T: +44 1932 26 3400 F: +44 1932 26 3426
Cochlear Austria GmbH CEE Office, Millennium Tower, 45th Floor, Handelskai 94-96, 1200 Vienna, Austria T: +43 1 37600 26 000
Cochlear Benelux NV Schaliënhoevedreef 20 i, B-2800 Mechelen, Belgium T: +32 15 79 55 77
Cochlear Denmark Lejrvej 41, 3500 Værløse, Denmark T: +45 41 53 40 00
Cochlear Europe Limited Czech Branch Office, Prime Office Building, Lomnického 1742/2a, 140 00 Praha 4, Czech Republic T: +420 222 13 53 13
Cochlear France SAS 135 route de Saint Simon, CS 43574, 31035 Toulouse, France T: +33 5 34 63 85 85 (international) or 0805 200 016 (national) F: +33 5 34 63 85 80
Cochlear Italia S.r.l. Via Trattati Comunitari Europei 1957-2007 n.17, 40127 Bologna, Italy T: +39 051 601 53 11 F: +39 051 39 20 62
Cochlear Middle East FZ-LLC Dubai Healthcare City, Al Razi Building 64, Block A, Ground Floor, Offices IR1 and IR2, Dubai, United Arab Emirates
T: +971 4 818 4400 F: +971 4 361 8925
Cochlear Nordic AB Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki, Finland T: +358 20 735 0788
Cochlear Nordic AB Konstruktionsvägen 14, 435 33 Mölnlycke, Sweden T: +46 31 335 14 61
Cochlear Norway AS Postboks 6614, Etterstad, 0607 Oslo, Norway T: +47 22 59 47 00
Cochlear Tıbbi Cihazlar ve Sağlık Hizmetleri Ltd. Şti. Küçükbakkalköy Mah., Defne Sok. Büyükhanlı Plaza No:3, Kat:3 D:9-10-11-12, 34750 Ataşehir/ İstanbul, Türkiye
T: +90 216 538 5900 F: +90 216 538 5919

www.cochlear.at

Informieren Sie sich bei Ihrer Gesundheits-Fachperson über die Möglichkeiten der Behandlung von Hörverlust. Ergebnisse können abweichen; Ihre Gesundheits-Fachperson berät Sie bezüglich der Faktoren, die Ihr Ergebnis beeinflussen könnten. Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung.
Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Für Produktinformationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter von Cochlear.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

© Cochlear Limited 2025. Cochlear, Hear now. And always, Nucleus und das elliptische Logo sind Marken beziehungsweise eingetragene Marken der Cochlear Unternehmensgruppe.

D2340660-V2 2025-05 German (Austria) Translation of D2083721 V2 2025-02